

Wiesbaden, 23. Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern, liebe Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung,

in den vergangenen Monaten mussten wir alle wegen der Corona-Pandemie spürbare Einschränkungen in allen Lebensbereichen hinnehmen – davon war auch die Kindertagesbetreuung betroffen. Sie, liebe Eltern und Fachkräfte, haben diese lange Zeit gemeinsam bewältigt und dazu beigetragen, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Dafür danke ich Ihnen sehr.

Die aktuell erfreuliche Entwicklung der Infektionszahlen eröffnet nun Möglichkeiten für Lockerungsschritte. Dabei sind uns die besonderen Bedürfnisse von Kindern sehr bewusst. Aus diesem Grund haben wir uns nach sorgfältiger Abwägung und vor dem Hintergrund der Sprachentwicklung der Kinder sowie der Impfquote der dort tätigen Personen entschlossen, im Bereich der Kindertagesbetreuung auf die grundsätzliche Maskenpflicht für Erzieherinnen und Erzieher in Kitas und Kindertagespflege zu verzichten. **Die Entscheidung, ob und in welchen Situationen das Tragen einer Maske in der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sinnvoll und notwendig ist, liegt damit ab kommendem Freitag, dem 25. Juni 2021, bei den Kita-Trägern und Tagespflegepersonen vor Ort.** Sie können entsprechende Regelungen im Rahmen ihrer Hygienepläne festlegen. Im Übrigen wird das Hygienekonzept des Landes angepasst und sieht vor, dass alle Besucherinnen und Besucher ab dem Betreten der Kita/Tagespflegestelle eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung tragen sollten.

Das aktualisierte Hygienekonzept wird zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht.

Ebenfalls wissen wir, wie schwierig die Einschränkungen der Betreuungszeiten für viele Familien waren und sind. Die Betreuung in konstanten Gruppen stellt sowohl Familien als auch Fachkräfte vor große Herausforderungen. Die aktuell günstige Infektionslage erlaubt uns, die Arbeit in offenen oder teiloffenen Konzepten wieder zu ermöglichen, sofern es die Personalsituation vor Ort zulässt. Dieser Übergang wird einen gewissen organisatorischen Vorlauf erfordern. Wir gehen davon aus, dass **ab Montag, dem 5. Juli 2021, die Betreuung in konstanten Gruppen beendet ist und flächendeckend ein Regelbetrieb unter Beachtung von Hygienemaßnahmen stattfinden kann.**

Zugleich möchten wir Sie ausdrücklich bitten, weiterhin achtsam und besonnen zu bleiben, um die erreichten Fortschritte nicht zu gefährden. Noch können wir die Auswirkungen der neuen Delta-Variante nicht vollständig einschätzen. **Sollten die Infektionszahlen wieder steigen, können auch erneute Einschränkungen notwendig werden.** Unverändert gelten Betretungsverbote für die Angebote der Kinderbetreuung für erkrankte Kinder und Erwachsene sowie bei Quarantänefällen.

Viele Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung sind inzwischen vollständig geimpft und so vor einem schweren Krankheitsverlauf geschützt. Trotzdem können geimpfte oder genesene Personen weiterhin erkranken und das Virus übertragen, auch wenn die Wahrscheinlichkeit erheblich geringer ist. Das RKI betont deshalb, dass die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln auch für geimpfte und genesene Personen weiterhin geboten ist. Daher werden wir auch künftig, zunächst bis zu den hessischen Herbstferien, Selbsttests für Sie, liebe Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung, anbieten und bitten Sie, diese auch in Anspruch zu nehmen.

Auch wenn wir uns über die nun möglichen großen Erleichterungen in der Kindertagesbetreuung freuen dürfen, appelliere ich doch an Sie alle, der Pandemie weiterhin verantwortungsvoll zu begegnen und vorsichtig zu bleiben. Ich bitte Sie, liebe Eltern und liebe Fachkräfte, sich weiterhin so zu verhalten, dass Sie sich selbst sowie alle

anderen keinen vermeidbaren Infektionsgefahren aussetzen. Es besteht Anlass zu Optimismus, nicht aber zu Leichtsinn.

Lassen Sie bei Begegnungen besondere Vorsicht walten und bitte nehmen Sie ein Impfangebot wahr, sobald Sie es erhalten!

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und mit Zusammenhalt wird es uns hoffentlich gemeinsam gelingen, das Erreichte auch über den Sommer hinaus zu bewahren und den Regelbetrieb in der Kindertagesbetreuung dauerhaft fortführen zu können. Wir alle haben es in der Hand.

Mit freundlichen Grüßen



Kai Klose